

Kinderbetreuung Stall

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDEL | INNOVATION

UNTERGLIEDERUNG | WERTSCHÖPFUNG | WISSENSTRANSFER | BILDUNG & LEBENSLANGES

LERNEN | STANDORTENTWICKLUNG | GEMEINDEENTWICKLUNG | LEADER | NAHVERSORGUNG | SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN | INTEGRATION & SOZIALE INKLUSION | JUGEND | CHANCENGLEICHHEIT | KLIMASCHUTZ | KLIMAWANDELANPASSUNG | NATURSCHUTZ | UMWELTSCHUTZ | INNOVATION

PROJEKTREGION | KÄRNTEN

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 08/16-06/20

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 3750.000,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 75.000,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE STALL

KURZBESCHREIBUNG

Das Ziel ist, die Betreuungsmöglichkeiten auszudehnen und eine adäquate Kinderbetreuung für mehr Kinder auch am Nachmittag anzubieten, um eine hochwertige pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten und zur Erwerbsmöglichkeiten der Familien und vor allem Frauen unterstützend beizutragen.

Durch einen frequentierten Kindergarten, der über genügend Platz verfügt, kann die Qualität der Betreuung durch Fachpersonal, neue Lehrmaterialien und Spiele gesteigert werden. Durch die Integration des Kindergartens und der Schule unter einem Dach, werden Ressourcen gemeinsam zum Vorteil der Gemeinde und der Kinder genutzt. Weiters werden auch das Gemeindeleben und die Infrastruktur des Ortes Stall gestärkt und einer Abwanderung in Ballungszentren entgegengewirkt.

AUSGANGSSITUATION

In der Gemeinde Stall besteht derzeit ein Kindergarten in einem eigenen Gebäude, der eine Kinderbetreuung für 25 Kinder am Vormittag anbietet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von acht bis zwölf Uhr.

An zwei Tagen in der Woche ist eine Kinderbetreuung im Ausmaß von nur zwei Stunden am Nachmittag möglich, wo ca. 15 bis 20 Kinder betreut werden. Diese Betreuungszeiten erweisen sich insbesondere für berufstätige Eltern als ungünstig, da eine Vollbeschäftigung mit diesen Öffnungszeiten nicht möglich ist und auf andere Betreuungen, wie Großeltern, Verwandte und Freunde zurückgegriffen werden muss.

Vielfach sind vor allem Frauen gezwungen, lediglich einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen, oder auf eine Beschäftigung überhaupt zu verzichten, da eine adäquate Versorgung der Kinder nicht gegeben ist. Schlechte Kaufkraft, Frauenarbeitslosigkeit und Altersarmut sind in dieser strukturschwachen Region die Konsequenz.

Um diese Situation zu verbessern, soll im Zuge der Sanierung des Volksschulgebäudes, der Kindergarten im Erdgeschoß integriert und Volksschule und Kindergarten als Bildungszentrum zusammengeführt werden. Die Baumaßnahmen erstrecken sich auf zwei Räume und es sollen zwei Gruppen mit je 25 Kindern am Vormittag und eine Nachmittagsbetreuung für bis zu 50 Kindern an drei bis vier Tagen der Woche eingerichtet werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Bei diesem Projekt der Gemeinde Stall sind in erster Linie die Familien mit ihren Kindergartenkindern die Hauptzielgruppe.

Zielgruppen sind: Familien, Kindergartenkinder, Frauen Berufstätige

Durch die Möglichkeit der Betreuung im Ort kann der Wohnort in der Region aufrechterhalten werden und Familien werden im Ort gebunden. Einer Abwanderung in Ballungszentren wird entgegengewirkt. Frauen sind eine weitere Zielgruppe, da in ländlichen Regionen nach wie vor, vor allem Frauen die Kinderbetreuung übernehmen. Durch die Ausdehnung der Versorgung wird es in Zukunft auch Frauen möglich sein, flexibleren Beschäftigungen nachzugehen und das Ausmaß ihrer Erwerbstätigkeit zu erweitern. Die professionelle Betreuung als Grundvoraussetzung für die persönliche und berufliche Entwicklung der Kinder wird zusätzlich mit diesem Projekt ermöglicht und gestärkt.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Im Rahmen der Adaptierung des Kindergartens auf zwei Räume und Ausdehnung der Kinderbetreuung sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden: bauliche Maßnahmen sollen die zwei Räumlichkeiten für die Zwecke der Kinderbetreuung entsprechend nutzbar machen durch Verlängerung der Öffnungszeiten wird die Betreuung für eine breitere Bevölkerungsschicht und mehr Familien erreicht die Kindergartenausstattung ist um Lehrmaterialien, Einrichtungsgegenstände, Spiele etc. zu ergänzen, Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal ist möglich

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Wesentlichste Voraussetzung für das Verständnis für die Umwelt, den Klimaschutz und den Naturschutz ist die Bildung der Verantwortlichen und die grundsätzliche Bildung des Menschen, welche schon in der frühkindlichen Bildung im Kindergarten beginnt. Umwelt-Bildung ist demnach ein Bildungsansatz, der einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen vermitteln soll.

Schon seit rund 25 Jahren gibt es Umweltbildungsakteure in allen Bildungssektoren von der frühkindlichen Bildung über Schule, Hochschule, berufliche und allgemeine (Weiter-)Bildung bis zum informellen Lernen.

Ebenso in der Agenda 21 ist „Bildung“ als Zielsetzung formuliert und entwickelt sich die Umweltbildung immer mehr in Richtung der Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter. Diese Bildungseinrichtung in der Gemeinde fördert das Bewusstsein der Kinder und späteren Erwachsenen für Umwelt,-und Naturschutz und Erhaltung der natürlichen Ressourcen.



Region Großglockner/Mölltal - Oberes Drautal



Region Großglockner/Mölltal - Oberes Drautal



Region Großglockner/Mölltal - Oberes Drautal



Region Großglockner/Mölltal - Oberes Drautal